



GEMEINDEBRIEF

Christophorus und St. Petri

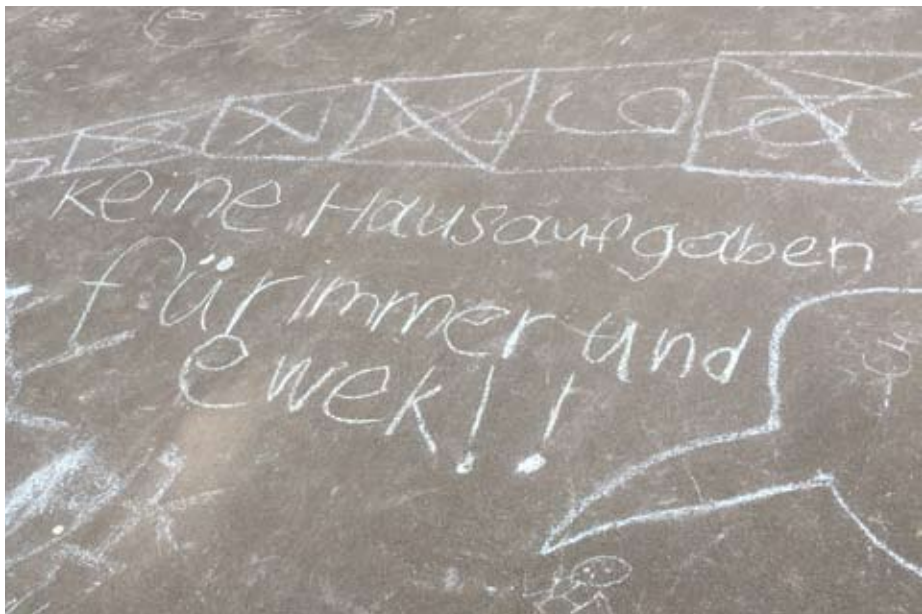
März bis Mai 2021



Aus dem Inhalt

Aus Christophorus:	
Aus dem Kirchenvorstand	4
Anne Dill sagt: „Auf Wiedersehen“	5
KiTa Christophorus	6
ChristiophorusGemeinde und Diakonie	7
Das Cafe und Dekanstösse	8
Kleidersammlung für Bethel	9
Freud und Leid	10
Wir gratulieren zum Geburtstag!	11
Thema: Das Abendmahl, Teil 2	13
Unser Team in Christophorus	28
Gottesdienste:	
Unsere Gottesdienste	16-18

Aus St. Petri:	
Ostern „zum Selbermachen“	19
Aus dem Kirchenvorstand	20
Gruß aus Dublin	21
Alles in der Tüte? Ja!	22
Das „Hospiz an der Lutter“	23
Kleidersammlung für Bethel	25
Freud und Leid	26
Wir gratulieren zum Geburtstag!	27
Unser Team in St. Petri	29
Und sonst:	
Treffpunkte in beiden Gemeinden	14-15
Beratungsstellen	30
„Mal lesen“, der Buchtipps	31
Impressum	15



Street-Art.

Gesehen an der Leineberg-Schule, Foto: U. Wendelborn

Liebe Leserin, lieber Leser,

*Du verwandelst meine Trauer
in Freude.*

*Du verwandelst meine Ängste
in Mut.*

*Du verwandelst meine Sorgen
in Zuversicht.*

Guter Gott! Du verwandelst mich.

Bernd Schlaudt



Foto: privat

Kennen Sie das auch? Da sitzt man vielleicht auch noch bei grauem Nieselwetter zu Hause und hat zu nichts Lust. Es fehlt der Antrieb, sich aufzuraffen, anzufangen. Ja ich weiß, es gibt so vieles, was man machen könnte: den Freund, die Freundin anrufen, einen Brief schreiben, den Keller oder etwas anderes endlich mal aufräumen, spazieren gehen – aber... Dann kommt das berühmte „aber“!

Auch der große König Saul kennt das. Dabei ist er durchaus erfolgreich. Von Gott durch den Propheten Samuel zum König gesalbt, vom Volk zum ersten König von Israel gewählt, er hat eine Familie gegründet, einen Palast gebaut, die Feinde besiegt, wird vom Volk geliebt. Eine tolle Erfolgsgeschichte! Und dennoch erlebt seine Umgebung einen niedergeschlagenen König, dem jegliche Antriebskraft fehlt. So kann es nicht weitergehen! Was tun? Die Freunde beratschlagen sich. Da hat einer eine Idee: „Musik“, ruft er, „Musik wird ihm guttun!“ Einen Musiker holen, doch wen? Da gibt es doch David, der so gut Harfe spielen kann.

Der Vorschlag wird Saul unterbreitet und ja, sie dürfen einen Musiker holen. So kommt David an den Königshof. Und tatsächlich: Wenn David die Harfe spielt entspannt sich Saul und wird wieder fröhlich. Und so spielt David nun immer auf seiner Harfe, wenn der böse Geist in Saul fährt, und Saul verwandelt sich, wird wieder fröhlich und zuversichtlich.

Diese Zuversicht und ein frohes Osterfest wünsche ich uns allen

Ihre Diakonin

Sylke Schandor

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,



Foto: R. Goetz

Vertreter aller 5KiNO-Gemeinden und aus ihrer zukünftigen Gemeinde haben im Gottesdienst am letzten Sonntag im Januar Anne Dill als Vikarin verabschiedet. Die anschließende Feier, die sie wahrlich verdient gehabt hätte, musste leider Corona zum Opfer fallen.

Der KV dankt Anne Dill im Namen der Gemeinde und wünscht ihr Gottes Segen und Erfüllung im neuen Amt. In ihrem „Traumberuf ... Jesus nachzufolgen und seine Botschaft weiterzugeben“, wie sie bei ihrer Vorstellung als Vikarin im Gemeindebrief schrieb. Am 1. Februar hat Anne Dill ihren Dienst in Hardegsen angetreten.

Wir danken für Ihre Spenden und Kollekten des letzten Jahres. Das Freiwillige Kirchgeld in Höhe von 2640,00 € wird hauptsächlich für die Möblierung des Kirchplatzes verwendet. Nach Corona soll er erneuert zum Verweilen und zum Gespräch einladen. Dazu wurden auch Wünsche aus der Gemeindever-

sammlung berücksichtigt, die vor einem Jahr stattfand. Bisher konnte es keine öffentliche Aussprache darüber geben. Der KV wird Anregungen aus der Versammlung weiter in seine Arbeit einfließen lassen und darüber informieren.

Die Mittwochspost und der Predigtnewsletter zum Sonntag werden fortgeführt. Beides erfordert Extrazeit für die inhaltliche Erstellung. Es entstehen Kosten für die Kopien. Obwohl viele Briefe ehrenamtlich ausgetragen werden, muss ein Teil versendet werden. Der KV dankt allen, die im letzten Jahr mit Spenden von insgesamt 850,10 € zum Erhalt der Aktion beigetragen haben und freut sich über weitere Unterstützung.

KV-Sitzungen finden weiterhin als Telefon- oder Videokonferenz statt, betrieblich notwendige Kontakte sind auf ein Minimum beschränkt. Sekretärin und Diakonin arbeiten hauptsächlich von zu Hause. Ein Großteil der KV-Arbeit im letzten Jahr widmete sich dem Prüfen der neuesten Coronavorschriften und dem Anpassen unserer Hygienevorschriften für die Sicherheit der Gottesdienstbesucher.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie die Pandemie gesund überstehen und dass wir wieder von Angesicht zu Angesicht miteinander reden können.

Für den Kirchenvorstand

Reinhard Wilfroth

Auf Wiedersehen!



Foto: privat

Ziemlich genau zwei Jahre ist es her: Am 20. Januar 2019 wurde ich hier in Christophorus als Vikarin begrüßt. Einerseits kommt mir das schon sehr lange vor, fast wie eine Ewigkeit. Es fühlt sich an, als ob ich schon sehr lange zu dieser Gemeinde gehöre. Und andererseits sind die letzten beiden Jahre wie im Flug vergangen. Sie waren so bunt, so voll, ich habe so viel mit Ihnen und mit Euch erlebt. Es war eine Freude, so viele Menschen kennenzulernen, hier zu lernen und zu arbeiten. Ich war unglaublich gern hier!

Ich wurde von so vielen Menschen begleitet und unterstützt. Dafür möchte ich Danke sagen!

Ein besonderer Dank geht an Sie und Euch als Gemeinde: für viele Gespräche, Telefonate und Begegnungen, für

Briefe und Mails – oft als Rückmeldung auf den Newsletter, für viele geteilte Momente. Meistens mit Freude, aber auch mit manchem Schweren. Immer wieder ist mir ein unglaubliches Vertrauen entgegengebracht worden. Dafür danke ich Ihnen sehr.

Seit dem 1. Februar arbeite ich als Pastorin in Hardegsen. Ich freue mich über meine ersten Pastorinnenstelle und auch darüber, dass ich im Raum Göttingen bleibe und der Kontakt erhalten bleiben kann.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Euch und dieser Gemeinde alles Gute! Gottes Segen möge Sie begleiten. Bis wir uns wiedersehen, halte Gott Sie fest in seiner Hand!

Ihre Anne Dill



Foto: C. Ossadnik

Aus der Christophorus-KiTa

Wir verabschieden Petra Klie



Foto: privat

Im Februar verabschieden wir uns nach 33 Jahren von unserer Reinigungskraft Petra Klie.

Ihren ersten Arbeitstag im Kindergarten hatte Petra am 18.01.1988 und sie hat sich von Anfang an sehr wohl hier im Kindergarten mit den Kindern und Kolleg*innen gefühlt. Für Petra war es immer schön, wenn sie nachmittags in den Kindergarten kam, schon freudig von den Kindern erwartet wurde und sie von diesen „tatkräftig“ bei ihrer Arbeit unterstützt wurde. Die Kinder hatten viel Freude daran, Petra zu helfen, den großen Staubsauger zu bedienen und mit einem nassen Lappen durch die Kinderwaschbecken zu wirbeln. Alle ihre Fra-

gen wurden von Petra geduldig beantwortet: „Was machst du denn da? Wohin tust du den Müll? Warum sind das so große Beutel?“. Doch wenn um 17.00 Uhr dann alle Kinder zu Hause waren, ertönte durch den Kindergarten oft fröhliche Musik aus dem Radio und Besen und Wischmopp wurden schwungvoll durch die Räume bewegt.

Auf die Frage, was Petra am meisten an ihrer Arbeit vermissen wird, antwortet sie, dass ihr vor allem die netten Gespräche mit den Kindern und auch mit ihren Kolleg*innen fehlen werden. Aber Petra freut sich zurecht auch auf ihre wohlverdiente Rente und die Tatsache, nachmittags nicht mehr ständig die Uhr im Blick haben zu müssen, damit sie nicht etwa zu spät zur Arbeit kommt. Die frei gewordene Zeit wird Petra jetzt nutzen um sich um ihre Familie und vor allem um ihr Enkelkind zu kümmern, und bestimmt wird man sie jetzt öfter in ihrem Garten antreffen.

Wir sagen: „Danke Petra für deine wertvolle Arbeit hier im Kindergarten. Wir wünschen dir für deinen Ruhestand alles Gute und vor allem ganz viel Gesundheit! Tschüss mach's gut!“

*Dein Team vom
Christophorus Kindergarten*

Miteinander und füreinander: Christophorus – Gemeinde und Diakonie

Diakonie und Kirchengemeinde teilen sich den Namen. Christophorus trägt ein Kind über den Fluss. Hält es hoch über seinem Kopf und erkennt am anderen Ufer: Ich habe Christus getragen. So erklärt sich der Name. Christo-Phorus heißt Christus-Träger. Wir halten Christus hoch in Wort und Tat. Zwei Seiten einer Medaille.

Die Christophoruskirche, unaufdringlich im Stadtteil, mit einem weiten Innenhof, offen für alle, die kommen und etwas mitbringen. Oder etwas brauchen. Mit einem großen Kindergarten. Kinder vieler Nationalitäten und Kulturen spielen und lernen, essen und trinken miteinander. Frieden von Anfang an. Die Diakonie Christophorus, im Wachsen, mit einem hochprofessionellen Team. In den Häusern spürt man, die Bewohner/innen sind zu Hause. Geliebt und umsorgt.

In den vergangenen Jahren haben wir zusammen gefeiert. Das festliche Jubiläum. Die schönen Weihnachtsgottesdienste in der Kirche. Die Sommerfeste auf der Wiese, im Saal, auf der Bühne, voller Leben. Die monatlichen Andachten in der Cafeteria. Gottesdienst mit Gemeinde und Diakonie im Kuppelsaal. Taufe und Konfirmation einer Bewohnerin der Diakonie in der Kirche. Im Corona-Jahr ging das nicht. So ergaben sich neue Wege des Miteinanders. Gespräche auf dem Kirchplatz, wenn Bewohner/innen und Mitarbeitende dort



Foto: U. Wendelborn

spazieren gingen oder Pause machten. Andachten in den Gruppen, die Arche Noah und die Geburt des Christkinds. Trauerfeiern für die Bewohner/innen, von denen wir Abschied nehmen mussten. Wir haben zusammen zurückgeschaut. Musik gemacht und Lieblingssongs gehört. Gelacht. Geweint. Ganz viel erzählt.

Christophorus trägt das Kind über den Fluss. Da, wo er am tiefsten ist, fürchtet er zu versinken. Erst im Nachhinein merkt er, wen er getragen hat. Das Christuskind mitsamt der Last der ganzen Welt. Wir sind noch nicht am rettenden Ufer angekommen. Aber wir wissen schon, mit welchem Schatz wir unterwegs sind. Und dass wir getragen werden, wenn wir Christus hochhalten in Tat und Wort. Zwei Seiten einer Medaille.

Charlotte Scheller

Das Café

ein Angebot für unsere älteren Gemeindeglieder

Haben Sie auch das Bedürfnis mal wieder aus dem Haus zu kommen, andere Menschen zu treffen, sich zu unterhalten und auszutauschen? Wir hoffen, dass unser Café bald wieder geöffnet sein wird. Am 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns im Gemeindesaal, um gemeinsam Kaffee oder Tee zu trinken, zu spielen oder sich mit einem Thema zu beschäftigen. Natürlich finden die Treffen entsprechend den aktuellen Hygienebedingungen mit dem nötigen Abstand statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Schander:
sylke.schander@evlka.de , Tel.3055866



Soweit es die aktuellen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zulassen, sind unsere nächsten Treffen am: 3.3., 17.3., 7.4., 21.4., 5.5. und 19.5.

Sylke Schander

Newsletter

Seit nunmehr fast einem Jahr verschicken wir wöchentlich unseren Newsletter „POST von Christophorus“. Wenn Sie uns Ihre Mail- oder Postadresse zukommen lassen, senden wir ihn Ihnen gern zu! Sollten Sie im Urlaub, zur Kur oder zur Reha sein, bitten wir ebenfalls um eine Nachricht. Dann erhalten Sie auch dort die POST von Christophorus.

Charlotte Scheller, Tel. 0551-31178, Mail charlotte.scheller@evlka.de
Gemeindebüro, Martina Hofmann, Tel. 0551-31717,
Mail KG.christophorus.goettingen@evlka.de

DENKANSTÖSSE: Pause

Unsere Gesprächsreihe zu biblischen Themen und Glaubensfragen lebt von der persönlichen Begegnung. Sobald die Treffen – in der Regel einmal monatlich um 19 Uhr – wieder stattfinden können, informieren wir Sie über unseren Newsletter und die Homepage.

Vielleicht haben Sie in der Zwischenzeit einen Lieblingsbibeltext für uns? Eine Geschichte oder einen Abschnitt aus der Bibel, von Ihnen vorgelesen und in drei Sätzen gesagt, warum er für Sie wichtig ist. Der Lieblingsbibeltext wird zwischen Mittwoch und Sonntag über unseren Newsletter verteilt und als Podcast auf der Homepage bereitgestellt. Dabei entsteht, zum Lesen und Hören, aus lauter Lieblingstexten unsere Christophorus-Bibel.

Info bei Pastorin Charlotte Scheller, Tel. 0551 72651



Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. Christophorusgemeinde
Göttingen

vom 18. Mai bis 25. Mai 2021

Abgabestelle:

Christophoruskirche
Theodor-Heuss-Straße 47
37075 Göttingen
jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Freud und Leid

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

*Diese Angaben können aus
rechtlichen Gründen
online nicht veröffentlicht werden.*

Durch die Nacht

Nicht jeder Engel ist eine Lichtgestalt.
Manch einer steht auch im Schatten.
Und erwartet am Rande des Tages
den einen Menschen, der ihn braucht,
auf dem Weg durch die Nacht.

Den Text fand ich im Internet leider ohne Angaben zum/zur Verfasser*in. Wer weiß mehr?
Uwe Wendelborn



Bronze-Engel, Foto: U. Wendelborn

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

*Diese Angaben können aus
rechtlichen Gründen
online nicht veröffentlicht werden.*

Wir veröffentlichen in der Regel alle
Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr
Name an dieser Stelle genannt wird,
informieren Sie uns bitte über das
Gemeindebüro, Tel. 31717.

SEHTEST

für

Kinder & Erwachsene

...jetzt kostenlos



OPTIK-FRENTZEN

Brillen und Kontaktlinsen

Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561

Göttingen-Weende

S/ENIORENZENTRUM /WEENDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen

Telefon (0551) 5 00 93 - 0

www.seniorenzentrum-weende.de

**GUT
BETREUT
IM ALTER**

*Betreutes Wohnen
und stationäre Pflege:
Ihr Wohlergehen ist
unser Maßstab.*



NOVIS®

BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de

Tel.: 53 11 715

Polsterwerkstatt



H. Doil

Theodor-Heuss Str. 10
37075 Göttingen

Tel.: 0551/31690
Fax: 0551/3795652

Die Buchhandlung mit dem
religiösen Schwerpunkt



Buchhandlung

hertel

Kurze Straße 14 · 37073 Göttingen · 0551/56408
im Internet: www.buchhandlung-hertel.de

Das Abendmahl

Teil 2: Theologisch und praktisch

Was geschieht beim Abendmahl? Fragt man junge Christen auf dem Weg zur Konfirmation, ist ihnen die Gemeinschaft besonders wichtig. Beim Konfi-Camp in kleinen Kreisen auf dem Boden sitzen. Die Einsetzungsworte hören. Das Brot des Lebens empfangen und weitergeben, den Kelch des Heils. In der Kirche sagen wir oft: Christi Leib, für dich gegeben. Christi Blut, für dich vergossen. Was wir an Belastendem mitbringen, können wir ihm aufladen. Es stirbt mit ihm am Kreuz. Wir stärken uns fürs Leben im Vertrauen auf die heilsame Gegenwart Jesu.

In der katholischen Kirche wird das Brot, das nach dem Abendmahl übrig ist, aufgehoben. Es bleibt Christi Leib und Blut. Luther drückt es offener aus: „In, mit und unter“ der Feier des Heiligen Abendmahls ist Christus in Brot und Wein gegenwärtig. In der evangelisch-reformierten Tradition ist Christus in der Erinnerung an das erste Abendmahl lebendig, in der Feier der Gemeinschaft der Gläubigen ebenso wie in ihrem Handeln.

In der Generation meiner Eltern waren nur Konfirmierte zum Abendmahl geladen. Auch heute unterrichten wir junge Christ/innen, bevor sie

am Abendmahl teilnehmen. In der Bibel lesen wir, dass Jesus bedingungslos mit Sündern und Gerechten am Tisch sitzt. Ob die Jünger getauft sind, wissen wir nicht. Auch nicht, wie Jesus es meint, wenn er sagt: Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Ich verstehe es so: Abendmahl ist Nahrung für Leib und Seele. So körperlich fassbar wie Brot und Traubensaft, so eng ist die Gemeinschaft zwischen Jesus und dem Vater im Himmel. Zwischen Jesus und uns. Und in diesem Moment auch untereinander.

Letztlich bleibt unverfügbar, was beim Abendmahl geschieht. Wer Brot und Kelch im Glauben an Christi lebendige Gegenwart empfängt und weitergibt, dem wird es zum Segen.

Charlotte Scheller



Kirchenfenster „Das Abendmahl“
Foto: G. Bammel

Treffpunkte in unseren Gemeinden

... sind offen für neue TeilnehmerInnen

Für Gruppen und Kreise gilt:

Wegen der Corona-Pandemie finden zurzeit nur wenige Angebote statt. Wenn Sie Interesse haben und Informationen brauchen, rufen Sie bitte die angegebene Kontaktperson an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

FÜR KINDER

Kinderkirche, für Erst- bis Viertklässler, entfällt bis auf Weiteres

Kirche für Knirpse, Kinder ab 0 Jahren mit Eltern, freitags, 17.00–17.30 Uhr, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Kontakt: Diakonin Sylke Schander, Tel. 3055866 (CHRIS)

FÜR JUGENDLICHE

Du bist bei uns eingeladen, als TeamerIn beim Jugendgottesdienst, in der Konfirmandenarbeit oder der Arbeit mit Kindern mitzumachen. Wenn du neugierig bist, nimm Kontakt mit uns auf: Uwe Wendelborn, Tel. 38919287 oder Thorsten Rohloff, Tel. 3054571

FÜR MUSIKERINNEN

Bandworkshop für Jugendliche, Leitung: Stefano Turano. Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel. 31717 (CHRIS)

Gitarrengruppe, Leitung: Stefano Turano. Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel.: 31717 (CHRIS)

Populärmusik im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen: „Lean On Me“ (Gruppe für Gospel, Neues Geistliches Lied und Pop), Bandarbeit, Musical- und Gottesdienstprojekte, Musik für Jugendgottesdienste, Kontakt: Rüdiger Brunkhorst, Tel. 05509/942275, www.popularmusik.kirchenkreis-goettingen.de (CHRIS)

Posaunenchor, Kontakt: Otto Melster, Tel. 35810 (GEMP)

PetriChor, Leitung und Kontakt: Martin Kohlmann, Tel. 0160/99208818, www.petrichor.de

BESUCHSDIENSTKREISE

Treffen nach Verabredung, Kontakt:

Christophorus: Heike Amouei, Tel. 373053 (CHRIS)

St. Petri: Ursula Tobien, Tel. 34917 (GEMP)

Treffpunkte in unseren Gemeinden

... sind offen für neue TeilnehmerInnen

FÜR ERWACHSENE

Frauentreff, zurzeit noch nicht wieder, Kontakt: Rosemarie Freimann, Tel. 24920, Gudrun Trapphagen, Tel.: 35375 (GEMP)

Internationale Frauengruppe des Diakonischen Werks, Nähere Informationen unter Tel. 517810 (CHRIS)

Männer-Runde, wenn möglich am 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, Kontakt: Georg Metze, Tel. 33075 (CHRIS)

Das Café, wenn möglich am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00–16.00 Uhr, Kontakt: Sylke Schander, Tel.: 3055866 (CHRIS), s. Seite 8

„**Denk-Anstöße**“ Themenabend, monatlich mittwochs. 19-21 Uhr Kontakt: Pn. Scheller, Tel.: 72651. Sobald die Treffen wieder stattfinden können informieren wir sie. (CHRIS)

„**Wir sprechen deutsch**“, Arbeitskreis mit Geflüchteten, Kontakt: Jutta Abramowski, Tel.: 40157177, Helga Ströhlein, Tel.: 35395

Kirchenvorstand Christophorus, tagt digital um 19.30 Uhr am 25.03., 29.04. und 27.05. (CHRIS)

Kirchenvorstand St. Petri, tagt zurzeit nur digital (GEMP)

Selbstverständlich können Sie Ihre Anliegen und Anfragen an die Kirchenvorstände über die Gemeindebüros los werden.

CHRIS: Christophorusgemeinde, Theodor-Heuss-Str. 47

GEMP: Gemeindehaus an der St.-Petri Kirche, Petrikirchstr. 17

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Christophorus, Theodor-Heuss-Str. 47-49, 37075 Göttingen und St. Petri Weende, Petrikirchstr. 17, 37077 Göttingen. Herausgeber: Die Kirchenvorstände.

Redaktion: Heike Bilgenroth-Barke, Detlef Hatje, Christiane Nolte, Thorsten Rohloff, Sylke Schander, Uwe Wendelborn. Auflage 4000 Stück. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Anzeigenpreise auf Anfrage. Der Gemeindebrief wird kostenlos im Gebiet von Christophorus verteilt und liegt für St. Petri in der Kirche, dem Gemeindehaus und in vielen Geschäften aus. Wenn Sie Fragen oder Anregungen an die Redaktion haben, rufen Sie uns bitte an: Tel. 0551 38919287 oder schreiben Sie eine Mail an uwe.wendelborn@evlka.de

Titelbild: Sylke Schander

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 7. März			Okuli
Nikolausberg	18.00 Uhr	Regionaler Taizé-Gottesdienst, Pn. Scheller	
Sonntag, 14. März			Lätare
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
Sonntag, 21. März			Judika
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Plate	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Ohlemacher	
Sonntag, 28. März			Palmarum
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
Donnerstag, 1. April			Gründonnerstag
St. Petri	18.00 Uhr	Andacht, P. Rohloff	
Freitag, 2. April			Karfreitag
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Diehl	
St. Petri	15.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
Sonntag, 4. April			Ostersonntag
Christophorus	6.00 Uhr	Gottesdienst am Ostermorgen, Pn. Scheller	
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	6.00 Uhr	Gottesdienst am Ostermorgen, P. Rohloff	
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst, P. Rohloff	
Montag, 5. April			Ostermontag
St. Petri	10.30 Uhr	Regionaler Familiengottesdienst, Pn. Ohlemacher	
Sonntag, 11. April			Quasimodogeniti
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, NN	

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 18. April			Misericordias Domini
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Diehl	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
Sonntag, 25. April			Jubilate
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
Sonntag, 2. Mai			Kantate
Christophorus	18.00 Uhr	Regionaler Taizé-Gottesdienst, Pn. Scheller	
Sonntag, 9. Mai			Rogate
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Plate	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
Donnerstag, 13. Mai			Christi Himmelfahrt
Christophorus	10.30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Kirchplatz, Pn. Scheller	
St. Petri	10.30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Kirchplatz, Pn. Kiefner	
Sonntag, 16. Mai			Exaudi
Christophorus	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
Sonntag, 23. Mai			Pfingstsonntag
Christophorus	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst, Pn. Scheller	
St Petri	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst, P. Rohloff	
Montag, 24. Mai			Pfingstmontag
Innenstadt	10.00 Uhr	Geplant: Gemeinsamer Gottesdienst des ACK (Arbeitskreis christlicher Kirchen)	

Bitte melden Sie sich wegen der Corona-Auflagen zu allen Gottesdiensten an: Infos dazu auf der nächsten Seite 18

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 30. Mai		Trinitatis
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Plate
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kiefner
Sonntag, 6. Juni		1. Sonntag nach Trinitatis
Nikolausberg	18.00 Uhr	Regionaler Abendgottesdienst

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Aufgrund der Corona-Auflagen bitten wir Sie, sich zu den Gottesdiensten, die Sie besuchen möchten, vorher anzumelden. Am Besten schon eine Woche vor dem entsprechenden Gottesdienst.

Für Gottesdienste in Christophorus:

Pastorin Scheller, Tel.: 0551 72651

oder über das Gemeindebüro, Tel.: 0551 31717

Für Gottesdienste in St. Petri:

<https://petriweende.gottesdienst-besuchen.de>

oder über das Gemeindebüro, Tel.: 0551 31627



Für Gottesdienste in Nikolausberg

<https://nikolausberg.gottesdienst-besuchen.de/>

oder über das Gemeindebüro, Tel.: 0551 2966



Himmelfahrt und Konfirmationen

Er war schon zu einer festen Institution geworden: der ökumenische Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt im Forstbotanischen Garten. Aber auch in diesem Jahr kann er leider dort nicht stattfinden; wir können in der freien Natur die Corona-Auflagen nicht erfüllen. Dafür finden in den Gemeinden Himmelfahrts-Gottesdienste statt: in Christophorus und in St. Petri jeweils draußen an der Kirche, um 10.30 Uhr.

Auch die Konfirmationen müssen wir wieder auf den September verschieben: Am 11. und am 12. September werden jeweils 8 Konfis gesegnet. Vorher haben wir aber noch viel gemeinsam vor! Schauen sie gerne mal in den Schaukasten an der Kirche, wo die Konfis in loser Reihenfolge ihre Ideen präsentieren.

Uwe Wendelborn

Ostern „zum Selbermachen“

(nach einer Idee von Valentin Winnen)

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Wer Ostern nicht in die Kirchen kommen kann oder möchte, findet hier für einen Vorschlag für Zuhause.

Zu Beginn: Es ist Ostern (Kerze anzünden). Ostern ist ganz anders dieses Jahr. Aber es fällt nicht aus. Christ ist erstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. So ist es auch dieses Jahr Ostern.

Lesung Lukas 24,2.5b-6a (BasisBibel): Da entdeckten sie (die Frauen), dass der Stein vom Grab weggerollt war. Die beiden Männer sagten zu ihnen: „Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier: Gott hat ihn von den Toten auf-erweckt!“



Foto: T. Rohloff

Ein Gedanke: Ostereier – das sind Zeichen des Lebens. Die roten und die blauen, die gelben und die grünen. Und die aus Schokolade auch. Von außen sehen sie fast aus wie tot. Glatt und hart ist die Schale. Aber innen steckt das Leben. Von außen tot. Von innen aber bahnt sich das Küken seinen Weg durch die Schale und findet seinen Weg ins Leben. Aus dem Tod kommt das Leben. Das Küken ist wie Christus. Wie das Küken aus der toten Schale bricht, steigt Christus aus dem Grab. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist auferstanden.“ Das Ei zu Ostern schmeckt nach Leben nach dem Tod. Immerhin gibt es Ostereier – auch in Corona-Zeiten. Und irgendwann ... irgendwann bricht auch der Stein, der vor der Haustür liegt. Und das Virus weicht. Und unser Leben kehrt zurück. Besuche und Umarmungen. Und Menschen sitzen im Café. Und essen im Restaurant. Und wir alle stehen wieder auf. Amen. (Alle essen ein Schoko-Osterei.)

Gebet: Gott, für alle, die sich in diesen Tagen wie begraben fühlen: Lass sie das Leben spüren, lass sie auferstehen. Gott, für alle, die gestorben sind in diesen Wochen: Lass sie auferstehen. Gott, für mich/uns: Für alles, was ich/wir auf dem Herzen habe/n, lass mich/uns auferstehen. Vater unser ...

Segen: Gott, dein Segen komme auf mich/uns und bleibe auf mir/uns – jetzt und alle Zeit. Amen.

Frohe, gesegnete Ostern!

Ihr Pastor Thorsten Rohloff

Aus dem Kirchenvorstand



Foto: privat

Ich beginne meinen Bericht mit einem herzlichen Dankeschön – so hätte ich es auch beim Neujahrsempfang gesagt! Doch 2020 und 2021 weichen ab von den alt gewohnten und lieb gewonnenen Abläufen. Wir freuen uns sehr über ca. € 15.000 freiwilligen Kirchenbeitrag und werden versuchen, die angekündigten Projekte so bald wie möglich zu verwirklichen. Ich danke allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Die Anforderungen sind groß und vieles ist in der Umsetzung nicht einfach. Wir freuen uns über die Geburt von Lene Marie Kiefner und wünschen der jungen Familie viel Gutes. Geplant ist, dass Pastorin Anna Kiefner am 28. April 2021 aus der Elternzeit zurückkommt. Bis Ende März hat Pastorin Angelika Ohlemacher die Vertretung. Darüber sind wir froh und dankbar. Vikarin Verena Tretter ist zwar noch bis 30.06.2021 in unserer Gemeinde, befindet sich aber seit dem 25. Januar in der Prüfungsphase. Geplant war diese Zeit im Predigerseminar in Locom, nun läuft alles digital. Wir wünschen ihr dazu viel Kraft und Erfolg.

Der Wintereinbruch stellt nun weitere Herausforderungen an uns. Die Vorha-

ben im Baubereich und auf dem Friedhof werden sich verzögern. Wie geht es mit der Arbeit in den Gremien weiter? Die fehlenden persönlichen Begegnungen machen die Arbeit nicht einfacher. Mir fehlt im Moment der Mut, hier irgendwelche Termine zu nennen und hoffe dafür auf Ihr Verständnis.

Während ich diesen Artikel im gut geheizten Haus schreibe ist es draußen bitterkalt. Gerade bin ich hier auf dem Nikolausberg etwas isoliert. Die Busse fahren nicht, das Auto steht in der zugewehten Garage. Selbst zu Fuß zu gehen ist anstrengend und erst recht das Entfernen des Schnees. Vielleicht sollte ich die Langlaufskier aus der Garage holen. Die Schneelandschaft im Sonnenschein entschädigt für vieles. Die Futterstellen werden von den Vögeln gut genutzt. Selbst Rehe wagen sich am Ortsrand auf die Felder. Und – ich konnte es kaum glauben – die ersten Kraniche kommen aus ihren Winterquartieren zurück. Passend zu diesem Wetter hat mir mein Mann das Buch „Eingefroren am Nordpol“ von Expeditionsleiter Markus Rex empfohlen. Zeit zum Lesen gibt es ja gerade genug.

Ich wünsche Ihnen und uns eine gute – wenn auch ganz andere – Passions- und Osterzeit. Bleiben Sie behütet und gesund. Im Namen des Kirchenvorstandes

Ihre / Eure Rosemarie Freimann

Dia dhaoibh, Conas atá sibh?

Oder einfach auf Deutsch: Hallo, wie geht es Ihnen?



Ich darf Ihnen und euch auf diesem Weg Grüße aus Irland, genauer gesagt aus Swords im Norden des County Dublin, zukommen lassen. Ende Februar bin

ich bereits sechs Monate in Irland, um am Trinity College Dublin für zwei Semester zu studieren.

Und obwohl mir Irland wegen vieler vorgegangener Aufenthalte sehr vertraut ist, ist auch hier alles anders und immer neue Corona-Regeln sind nicht immer leicht zu ertragen. Wir befinden uns derzeit im dritten Lockdown, universitäre Veranstaltungen finden momentan online statt, der Bewegungsradius ist auf 5km beschränkt und nicht unbedingt notwendige Geschäfte sind geschlossen.

Und dennoch bin ich dankbar, dass ich hier sein darf. Zwar ist dieser Aufenthalt weniger abenteuerlich und ereignisreich als ich es mir ausgemalt hatte, aber ich glaube, dass ich die Momente, die ich erlebe, intensiver genieße. Und viele dieser Momente hätte ich ohne einen Auslandsaufenthalt während einer Pandemie nicht erlebt. Ich habe hier begonnen Banjo zu spielen und mich mit Menschen angefreundet, die ich zuvor nur aus der Ferne kannte. Zusätzlich darf ich auf ein wunderbares Weih-

nachtsfest zurückblicken, das ich mit der Familie meiner Vermieterin feiern durfte, die mich ganz selbstverständlich aufgenommen hat. Ich finde, dafür lohnt es sich dankbar zu sein, oder nicht?

Ich hoffe, wir alle erleben weiterhin Momente, die uns dankbar und hoffnungsvoll sein lassen und uns vielleicht sogar zu Hoffungsbringern für andere werden lassen.

Und bis wir uns wiedersehen, sende ich Ihnen beste Grüße und Gottes Segen. Oder auf Irisch: Gach dea-ghuí libh agus Beannacht Dé!

Ihre Sarah Eickhoff



Foto: S. Eickhoff

Alles in der Tüte? – Ja, da war alles drin!

Vom 02.-20.12.2020 haben Sie für die Arbeit der Straßensozialarbeit des Diakonieverbandes Göttingen gesammelt, damit wir Menschen ohne Obdach eine Tüte mit allerlei nützlichen, aber auch aufmunternden Dingen und Grußkarten bringen konnten.

Viele Tüten wurden von Ihnen fertig zusammengestellt abgegeben, viele Gaben haben uns zudem zum Verteilen auf die Tüten erreicht und Sie haben überdies Spenden in Höhe von insgesamt 100,- Euro beigetragen. Mit denen konnte das Team vor Ort, Kirchenvorsteherin Susan Knaak und Vikarin Verena Tretter, Tüten inhaltlich ergänzen und zusätzlich zusammenstellen, sodass schließlich 41 Tüten ihren Weg am 06.01.2021 zur Straso in der Tilsiter Straße finden konnten.

Mike Wacker, Abteilungsleiter der Straßensozialarbeit, hat eigene Worte des Dankes für Sie:

„Das Team der Straßensozialarbeit freut sich sehr über die kleinen und großen liebevollen Geschenke, die wir von vielen geberfreudigen und zugewandten Menschen Ihrer Gemeinde zum Verteilen für die obdachlosen und bedürftigen Menschen in Göttinger erhalten haben. Diese Geschenke werden nun bei unseren täglichen Streetworkrunden verteilt. Bisher waren die Reaktionen der beschenkten Menschen durchweg super positiv, alle freuten sich ob der Gaben, mit denen sie unverhofft beglückt wur-

den. Was uns als Team besonders aufgefallen ist, dass alle Geschenke mit viel Liebe und Sinn für's Detail zusammengestellt wurden. Wirklich schön. Deshalb, stellvertretend für die beschenkten wohnungslosen Personen und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Ein großes und herzliches Dankeschön für diese tolle Aktion, die sinnvoll und gut ist und für die obdachlosen und bedürftigen Personen ein Fünkchen Licht in ihren Alltag gebracht hat!“

Der Erfolg der Aktion in der Gemeinde und der Straßensozialarbeit und ihr guter Sinn motivieren uns, die Aktion im kommenden Advent zu wiederholen.

Am wichtigsten ist es uns an dieser Stelle aber, Ihnen DANKE zu sagen!

Danke für Ihr Engagement und Ihre Gebereitschaft, Danke für die Mühen, Gedanken und Zugewandtheit, die Sie in Ihre Tüten gesteckt haben!

In denen war wirklich alles drin.

Verena Tretter



Auch der Kofferraum war noch voller Tüten. Es gab kaum Platz für Mitfahrerinnen. Vielen Dank an Susan Knaak und Verena Tretter

Das „Hospiz an der Lutter“

Auch am neuen Ort von großer Bedeutung



Foto: privat

die Verbindung nach Weende. Seit knapp einem Jahr bin ich nun Vorsitzende des Vereins, ein Ehrenamt, das ausfüllt und Freude bereitet, da im Ambulanten und Stationären Hospiz engagierte und besondere Menschen arbeiten, sei es beruflich oder im Ehrenamt.

Wir waren im vergangenen Jahr besonders herausgefordert, die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen weiterhin zu gewährleisten: zu Hause, in den Pflegeheimen, Krankenhäusern und im Stationären Hospiz. Nach anfänglicher Unsicherheit wurden Formen entwickelt, damit die Arbeit – mit geeigneten Schutzmaßnahmen – weitergehen konnte. Denn der Bedarf nach Begleitung, Pflege und Unterstützung in der letzten Phase des Lebens war und ist vorhanden!

So sind wir sehr froh, dass es keinen Einbruch der Spenden gegeben hat. Und wir sind froh, dass die vielen Ehrenamtlichen weiterhin dem Hospiz verbun-

den sind und dort, wo es vertretbar ist, Menschen und ihre Zugehörigen begleiten. Unsere Pflegekräfte sind ebenfalls besonders gefordert in ihrer täglichen Arbeit und stehen weiterhin fachkundig und zugewandt an der Seite unserer Gäste. Das sonst so offene Stationäre Hospiz musste die Zahl der Kontakte unserer Gäste reduzieren, was uns nicht leichtfällt.

Auf unserer Homepage www.hospiz-goettingen.de geben wir möglichst zeitnah Einblicke ins Hospiz; Wir konnten im vergangenen Jahr durch Spenden den Raum der Stille neu gestalten, neue Möbel und Bilder anschaffen, uns über eine Skulptur von Walter Green, einen neuen Kerzenhalter und ein Pult für das Gedenkbuch freuen, Fortbildungen für neue Mitarbeitende anbieten, ein „Mehr“ an Begleitung und Zeit finanzieren, den Hospizstern drucken und verschicken und vieles mehr. Auch zukünftig sind wir auf Spenden angewiesen, um Menschen in der letzten Phase ihres Lebens würdig und fachkundig zu begleiten und ein wohlthuendes letztes „Zuhause“ anzubieten.

Ihre Elke Reichardt, Pastorin i.R.

AHLBORN Bestattungen

in der dritten Generation

Bestattungsvorsorge, Beratung und
Ausführung aller Bestattungsarten
in Göttingen und allen Vororten.

Wir sind immer da, wenn Sie uns brauchen!



Nur qualifizierte Fachunternehmen
führen dieses Zeichen.

Wöhlerstraße 5, 37073 Göttingen

PARKPLÄTZE AM HAUS

www.ahlborn-bestattungen.de **5 89 31**



Klavia tour

Konzertdienst

Verkauf

Reparaturen

Stimmungen

Göttingen 0551-3793033

Hannoversche Straße 80a

gillwald@klaviatour.de

www.klaviatour.de

Klavierbau-Meisterbetrieb



centrum
für sportphysiotherapie, massage und lymphödemtherapie
jörg weitemeyer

Massagen aller Art
Lymphdrainage
Traktion/Extension
Kryotherapie
Thermotherapie
alle Formen der
Elektrotherapie
aktives Rückentraining
an Geräten
Nachbehandlung von
Sportverletzungen
nach James Cyriax
(Deep Friction)
funktionelle Tapeverbände

Jörg Weitemeyer
Nikolausberger Weg 33
37073 Göttingen
Telefon (0551) 54015



Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde
Göttingen-Weende

vom 18. Mai bis 25. Mai 2021

Abgabestelle:

St. Petri-Kirchengemeinde
- Garage -

Petrikirchstraße 17
37077 Göttingen

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
 Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Freud und Leid

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

*Diese Angaben können aus
rechtlichen Gründen
online nicht veröffentlicht werden.*

Losung für den Ostersonntag:

Der Herr sprach:

Mein Angesicht soll vorangehen;
ich will dich zur Ruhe leiten.

2. Mose 33,14

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

*Diese Angaben können aus
rechtlichen Gründen
online nicht veröffentlicht werden.*

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

*Diese Angaben können aus
rechtlichen Gründen
online nicht veröffentlicht werden.*

Wir veröffentlichen in der Regel alle
Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr
Name an dieser Stelle genannt wird,
informieren Sie uns bitte über das
Gemeindebüro, Tel. 31627.



Foto: R. Freimann

Unser Team in Christophorus

<i>Kirchenvorstand</i>	<i>Telefon</i>
Manuela Fischer	371945
Hans-Joachim Kolle-Müller	3706313
Katharina Latuska	3792299
Colja Christopher Ossadnik	27074095
Charlotte Scheller	31178
Tim Schunke	8949
Reinhart Wilfroth (Vorsitzender)	33814

Pfarramt

Pastorin Charlotte Scheller, charlotte.scheller@evlka.de 72651

Diakonin

Diakonin Sylke Schander, sylke.schander@evlka.de 3055866

Gemeindebüro

Martina Hofmann, Theodor-Heuss-Str. 47, 31717
 kg.christophorus.goettingen@evlka.de Fax: 3055881
 Bürozeiten: DI, 10-12 Uhr, MI 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Küster

Paul Kaczor, paul.kaczor@evlka.de 01522 5786513

Kindergarten

Theodor-Heuss-Str. 53, kiga-chris-goe@web.de 31719
 Leitung: Doris Strietzel-Trisl

dr. wenzel

- » Zahnarzt
- » Zahntechniklabor
- » Implantate
- » Zahnersatz



Ihre Zähne. Rundum. Versorgt.

Zahnarztpraxis Dr. Wenzel • Ludwig-Prandtl-Straße 28 • 37077 Göttingen (Weende)
 Tel.: 0551 30 714-0 • info@praxis-dr-wenzel.de • praxis-dr-wenzel.de

Unser Team in St. Petri

<i>Kirchenvorstand</i>	<i>Telefon</i>
Heike Bilgenroth-Barke	0172 8830134
Matthias Eckhardt	0170 2057347
Sarah Eickhoff	0157 34334581
Rosemarie Freimann (Vorsitzende)	24920
Uwe Grieme	3794886
Pastorin Anna Kiefner	21222
Susan Knaak	34865
Rene Kreitz	0176 41951541
Gabriele Prang	32059
Pastor Thorsten Rohloff (stellv. Vorsitzender)	3054571
Jörg Trapphagen	35375
Almut Wiederhold	50839355

Pfarramt

Pastor Thorsten Rohloff, thorsten.rohloff@evlka.de	3054571
Pastorin Anna Kiefner, anna.kiefner@evlka.de (ab Mai)	21222
Pastorin Angelika Ohlemacher, a_ohlemacher@gmx.de, (bis Ende März)	01523 8971644
Pastorin Anna-Katharina Diehl, anna-katharina.diehl@evlka.de	0176 62759424
Vikarin Verena Tretter, verena.tretter@evlka.de	0157 78323110

Diakon

Diakon Uwe Wendelborn, uwe.wendelborn@evlka.de	38919287
--	----------

Gemeindebüro

Martina Hofmann, Petrikirchstr. 17, kg.weende@evlka.de	31627 Fax 5031659
Bürozeiten: DI 14-16 Uhr, DO 10-12 Uhr, FR 10-12 Uhr	

Friedhofsbüro

Karin Uhde, Petrikirchstr. 17, karin.uhde@evlka.de	31632
Bürozeiten: MO, DI, DO, FR 10-12 Uhr	Fax 5031659

Küsterin

Heike Gondermann-Oßowski	31627
Ingrid Schaub, Raumpflege	31627

Beratungsstellen, die weiterhelfen können:

Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon (kostenloser Anruf)	0800 1110333
Elterntelefon (kostenloser Anruf)	0800 1110550
Erziehungsberatung der Stadt Göttingen, Danziger Str. 40	400-4927
Evangelische Familien-Bildungsstätte	4886980
Gesprächsgruppen für Trauernde, Treffen für Alleinerziehende, Wellcome – Hilfe nach der Geburt, u.v.a.m.	
Deutscher Kinderschutzbund Göttingen , Nikolaistr. 11	7709844
Termine nach Absprache für Eltern und Kinder, Sprechstunde für schulumüde Kinder und Jugendliche und deren Eltern	
Fachstelle Sucht und Suchtprävention , Schillerstr. 21	72051
Offene Sprechstunde: Di. 17-19 Uhr, Mi 11-12.30 Uhr	
Migrationszentrum , Weender Straße 42	55766
Drogenberatungszentrum , Neustadt 21 (an der Marienkirche)	45033
Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung ,	51781-0
Sozial- und Kurberatung, Gruppenangebote	
Anonyme Alkoholiker , Meetings: freitags um 20 Uhr im Ge- meindehaus der Christophorusgemeinde	7905874
Diakoniestation Göttingen , „Pflege sind wir“, M.-Luther-Str. 20b	999797-0
Gemeindepflegedienst Göttingen-Nord , Pflege zu Hause, Hennebergstr. 20a	34202
Neue Arbeit Brockensammlung , Levinstr.1 Gebrauchtmöbel- kaufhaus, Mo.-Fr. 7.30-16.00, Sa. 7.30-12.00 Uhr	50673-0
KiM, der Kleider-Second-Hand-Laden	4882634
der Brockensammlung. Angerstaße 1c, 37073 Göttingen	
Kleiderstube Bovenden , günstige, gute, gebrauchte Kleidung Göttinger Str. 38a, Öffnungszeiten über das Telefon zu erfragen	63427598

Unsere Gemeinden im Internet:

www.christophorus.wir-e.de

www.petriweende.de

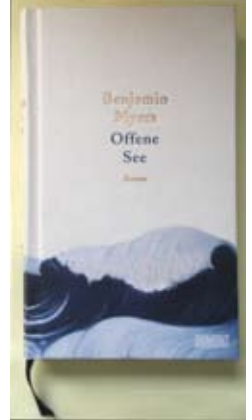
www.5kino.wir-e.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Göttingen-Münden, Sparkasse Göttingen,
IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28, Verwendungszweck: Christophorus oder
St. Petri Weende.

Mal lesen

Bereits im vergangenen Herbst habe ich den Roman „Offene See“ des britischen Autors Benjamin Myers gelesen. Selten hat mich ein Buch so gefesselt wie dieses. In einer wunderbar berührenden Sprache schreibt Myers die Geschichte des jungen Robert. Er soll, wie schon seine Vorfahren, Bergarbeiter werden. Nach seiner Schulzeit begibt er sich zunächst auf eine Reise ans Meer. Fast am Ziel angekommen, lernt er eine ältere Frau kennen, die ihn auf eine Tasse Tee in ihr leicht heruntergekommenes Cottage einlädt. Eine Frau wie Dulcie hat er noch nie getroffen: unverheiratet, allein lebend, unkonventionell, mit sehr klaren und für ihn unerhörten Ansichten zu Ehe, Familie und Religion. Aus dem Nachmittag wird ein längerer Aufenthalt, und Robert lernt eine ihm vollkommen unbekannte Welt kennen. In den Gesprächen mit Dulcie wandelt sich sein von den Eltern geprägter Blick auf das Leben. Ins Deutsche übertragen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann. Gern hätte ich die Schilderungen und Beschreibungen länger erinnern mögen. Sie sind so wunderbar ...

»Ein intensiver und bewegender Roman«
The Guardian.



Text und Foto: U. Wendelborn

**Die Osterbotschaft
heißt:
HOFFNUNG!**



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
einen schönen Frühling.
Bleiben Sie behütet und gesund!

Die Gemeindebriefredaktion



Passionsblume, Foto: K. Wendelborn